

KIRCHENFENSTER



Evangelisches Gemeindemagazin im Hohen Fläming

Ausgabe 69 Frühling 2026

Bad Belzig | Niemeck | Wiesenburg



"Wohlauf, mein Herze, sing und spring und habe guten Mut!" (Ev. Gesangbuch Nr. 324)

Liebe Leserinnen und Leser,
zum beginnenden Frühling mit seinen Farben gehört in unseren Gemeinden auch das grünfarbene „Kirchenfenster“, das Ihnen Gedanken und Informationen für die Monate März bis Mai gibt, in denen mit der Wärme auch das kirchliche Leben neu erwacht. Es ist jedes Jahr eine spannende Zeit, die von der Passionszeit über die Osterzeit bis zum Pfingstfest geschlagen wird. Lassen Sie sich zu den vielfältigen Veranstaltungen einladen. Dieses Jahr wird als 350. Todesjahr von Paul Gerhardt in besonderer Weise dem bekannten Kirchenliederdichter gedacht. Dem soll auch das „Kirchenfenster“ in dieser und den folgenden Ausgaben Rechnung tragen.

Haben Sie viel Freude beim Lesen!
Pfarrer Stephan Schönfeld

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	2
Andacht	3
Thema: Paul Gerhardt	4
Kinder, Jugend & Familie	6
Veranstaltungen	8
Interview	15
Aus den Gemeinden	16
Stufen des Lebens	18
Baustellen	19
Rückblicke	22
Gemeindeleben vor Ort	25
Kontakte	27
Spendenkonto	31



Es gibt eine Darstellung von Jesus, die ist mir ins Herz gefallen: Darauf ist Jesus zu sehen, wie er herzlich lacht. So wie man lacht, wenn man etwas wahnsinnig Lustiges erzählt bekommt. Wie wenn man ausgelassen feiert, gemeinsam singt und tanzt. Das Lachen von Jesus auf diesem Bild ist so kraftvoll, es ist mitreißend. Da, wo so gelacht wird, möchte ich auch sein. Ja, ich glaube, dass Jesus und die Menschen um ihn viel und herzlich gelacht haben. Jesus brachte Freude, er liebte das Leben.

Im Johannesevangelium wird eine Geschichte erzählt, die Jesus von einer anderen Seite zeigt und die hineinspricht in die Passions- und Osterzeit: „Da weinte Jesus“, heißt es da (Johannes 11,35; Monatsspruch für März). Es ist die Geschichte von Jesus' Freund Lazarus, und sie nimmt einen traurigen Lauf: Lazarus ist schwer krank. Seine beiden Schwestern, Maria und Marta, sorgen sich um ihn und hoffen auf Hilfe bei Jesus. Als Jesus das hört, ist er betroffen. Doch er tut nicht, worum die Schwestern bitten. Er heilt den Bruder nicht, Lazarus stirbt. Marta gibt nicht auf, sie kämpft weiter und drängt Jesus, dass er Lazarus vom Tod zurückruft. Er kann es doch! Wieder reagiert Jesus zunächst anders als erhofft. Als Jesus schließlich selbst zum Grab kommt, dieser kurze Satz: „Da weinte Jesus.“ Er weinte heftig, das zeigen andere Übersetzungen: „Ihm gingen die Augen über“ oder „Er brach in Tränen aus.“ Jesus weinte heftig. Vor meinem inneren Auge kann ich ihn so se-

hen, und es berührt mich sehr. Die Geschichte ist eine theologische Erzählung, die ausgedeutet werden soll. In der nächsten Szene wird Lazarus tatsächlich noch von Jesus aus dem Grab herausgerufen. Ein Zeichen, das Jesus selbst so deutet: Gottes Herrlichkeit soll darin sichtbar werden. Nicht nur Krankheit und den Tod, sondern die Herrlichkeit Gottes können diejenigen darin erkennen, die dem Weg von Jesus folgen. Sein Weg führte ja auch in den Tod. Dann aber wird Jesus auferweckt und wird auch uns einmal in das neue, ewige Leben hineinnehmen: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Joh 11,25f).

Diese Hoffnung wirft ein neues Licht auf Sterben und Tod unter uns. Gottes Herrlichkeit, sie kann auch im Angesicht von Sterben und Tod sichtbar werden. Jesus selbst geht nicht am Sterben vorbei. Mehr noch: Das neue Leben, das mit Jesus beginnt, erwacht aus seinem Weg an das Kreuz und durch den Tod hindurch. Als sein Freund Lazarus gestorben war, weinte Jesus. Auch Jesus kennt das, was der Tod in unser Leben bringt. Seine Tränen zeigen Schmerz und Trauer, Ohnmacht, Wut und Sprachlosigkeit. Ja, Jesus brachte Freude, er liebte das Leben und lachte sicher oft. Aber auch das andere bedeutet mir viel: dass er weinte. Weil sein Weinen so menschlich ist, und weil er mir auch darin nahekommt. Ich wünsche Ihnen für alle Wege, die vor Ihnen liegen, Gottes spürbare Nähe. Seien Sie behütet und gesegnet!

Ihre Pfarrerin Christiane Moldenhauer

THEMA - PAUL GERHARDT

„Du meine Seele, singe“ – mit Paul Gerhardt durch das Jahr 2026

In diesem Jahr begehen wir den 350. Todestag von Paul Gerhardt, dem großen geistlichen Dichter und Verfasser vieler Choraltexte. Nicht nur „Du meine Seele, singe“ stammt von ihm, sondern auch „Geh aus mein Herz und suche Freud“, „Ich singe dir mit Herz und Mund“, „Befiehl du deine Wege“, „Die güldne Sonne“ und viele andere Texte, bei denen einem beim Singen das Herz aufgeht. Gerhardt war am 27. Mai 1676 in Lübben, seiner letzten Pfarrstelle, gestorben, und so können wir in diesem Gedenkjahr zu verschiedenen Gelegenheiten den Blick auf sein Leben und Wirken lenken.

Stellen Sie sich vor, ein junger Mann, der in einer Internatsschule lebt, ist mit 14 Jahren Waise geworden. Er verliert auch seine anderen Verwandten durch Krankheit und Krieg. Nach einem über zehnjährigen Universitätsstudium, für das er sich das Geld nebenbei verdienen muss, findet er nur Aushilfsarbeit, verdient fast nichts. Erst mit Mitte Vierzig kann er die erste feste Stelle antreten und dann auch eine Familie gründen. Von seinen fünf Kindern sterben vier früh, gefolgt von seiner Ehefrau. Er bekommt aus Gewissensgründen große Schwierigkeiten mit dem Landesherren, so dass er seinen Beruf nicht mehr ausüben darf, und geht nach Jahren innerer Kämpfe ins Exil, aus dem er nicht mehr zurückkehren wird.

Was für ein Mensch mag es gewesen sein, der solch einen Lebensweg durchgestanden hat? Einer, der verbittert ist an Gott und an der Welt, oder einer, der immer wieder, mit den Worten des Dichters gesprochen, „unverzagt

und ohne Grauen“ um den nächsten Schritt ringt? Wenig kennen wir wirklich von Paul Gerhardt, der all dies durchleben musste, von seinem Charakter, von seinen Eigenheiten, Stärken und Schwächen. Aber selbst wenn wir hier Genaueres wüssten, so müssten das doch zurücktreten vor seinem uns überlieferten Werk. Zahlenmäßig nimmt es sich bescheiden aus, ganze 140 deutschsprachige Gedichte sind es, dazu einige lateinische Gelegenheitsdichtungen und nur vier Predigten, die die Zeitwirren überdauerten. Viele seiner Gedichte gehören zu den schönsten Sprachschöpfungen des deutschen Barock und sind in zahlreichen Vertonungen und Nachdichtungen um die Welt gegangen.



THEMA - PAUL GERHARDT



„Sei es ein jubelndes Morgenlob oder ein zartes Abendlied, seien es eine innige Zwiesprache mit Gott oder seelsorgerlicher Rat in gereimter Form, sei es wissende Klage oder leidgeprüfte Hoffnung, sei es der Lauf des Kirchenjahres oder der Lobpreis der Schöpfung.

Seit Generationen begleiten und trösten diese Texte Menschen mit unnachahmlich zu Herzen gehenden Worten, die es einem leicht werden lassen, sich Gott zu öffnen. In unserem heutigen Evangelischen Gesangbuch finden sich noch 26 Lieder von Gerhardt (dort im Anhang auch die wichtigsten seiner Lebensstationen nachzulesen), und auch im ka-

tholischen „Gotteslob“ und in reformierten Gesangbüchern ist der Dichter heute konfessionsverbindend vertreten – so etwas hätte er sich damals wohl nicht träumen lassen! Im Gedenkjahr gibt es in Lübben, aber auch deutschlandweit zahlreiche Veranstaltungsangebote, die Sie auf der Homepage www.paul-gerhardt-gesellschaft.de finden. Vielleicht sehen wir uns dabei? Ich würde mich freuen.

Pfarrerin i.R. Susanne Weichenhan, Mitglied im Vorstand der Paul-Gerhardt-Gesellschaft e.V.



KINDER, JUGEND & FAMILIE

Familienkirche in Bad Belzig

Zur ersten Familienkirche in diesem Jahr laden wir ein für **Sonntag, den 15. März, 10:30 Uhr** im J.-Wächtler-Gemeindehaus.

Dies ist gleichzeitig die erste Familienkirche mit unserer neuen Gemeindepädagogin Maria Lenz, die in diesem Gottesdienst auch für ihren Dienst gesegnet wird.

Was euch erwartet, ist ein interaktiver Gottesdienst voller Freude, Spaß und gemeinsames Entdecken. Ein Ort für alle Generationen, um gemeinsam Zeit zu verbringen. Wie immer gibt es im Anschluss ein Mitbring-Buffet. Gaben dafür sind sehr willkommen.

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Zeit. Weitere Termine: **19. April, 10. Mai, 14. Juni, 20. Juni** (Familiennachmittag)



Familiengottesdienst in Wiesenburg

Zum Familiengottesdienst am **15. März, 14 Uhr** im Wiesener Gemeinderaum sind alle Kinder mit ihren Familien eingeladen. Rudi Rabe wird wieder Fragen zum Glauben haben. An diesem Sonntag, dem Sonntag Lätare, wollen wir Samen aussähen, der im Verborgenen wächst und dann zu Ostern grünt. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir zusammen essen, trinken und spielen.

Ein nächster Familiennachmittag in Wiesenburg findet am **Samstag, dem 9. Mai, 14 Uhr statt**. Beim Zusammensetzen einer kleinen klingenden Orgel gibt es viel zu erfahren über Orgelbau und wie sie funktioniert.



KINDER, JUGEND & FAMILIE

Jesus Birthday Party

Kurz vor Weihnachten kamen rund 50 Gäste zu „Jesus Birthday Party“. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung.

In einem modernen Krippenspiel wurde die Weihnachtsgeschichte auf kreative Weise neu erzählt. Begleitet von moderner Musik entstand eine besondere Atmosphäre zum Mitfeiern und Mitfühlen.

Im Anschluss ging es draußen gemütlich weiter: Wir haben gegrillt, Stockbrot am Feuer gemacht, erzählt und gelacht. Es war eine tolle Gemeinschaft – ein Abend voller Freude und echter Weihnachtsstimmung.

Konfidingsbums 2026

Vom **20. bis 22. März 2026** steht wieder unser Konfiwochenende „Konfidingsbums“ an. Eingeladen sind alle Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Region.

In diesem Jahr sind wir im Tagungshaus der Rochowakademie in Reckahn zu Gast. Seit Anfang Januar bereitet ein engagiertes Team mit vielen Ehrenamtlichen ein abwechslungsreiches und inspirierendes Programm vor. Gemeinschaft, Glaube, Action und jede Menge Spaß werden natürlich nicht fehlen. Wir freuen uns schon sehr auf dieses besondere Wochenende!

Jugendwoche 2026 – Termin vormerken!

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Jugendwoche in Brück geben – für alle Jugendlichen ab 12 Jahren. Unbedingt vormerken: **10.–15. August**.

Freut euch auf spannende Themen, coole Aktionen, Tiefgang im Glauben, viel Gemeinschaft und unvergessliche Sommertage.



MÄRZ

Kantatengottesdienst in Bad Belzig

Am **Sonntag, dem 1. März, 10:30 Uhr** wird der Gottesdienst in der Briciuskirche besonders musikalisch. Zusätzlich zu den Orgelklängen und dem Gemeindegesang wird auch die Reißiger-Kantorei Bad Belzig singen – eine Psalmvertonung und eine Kantate des Komponisten Buxtehude. Ganz nach dem Motto: Wer singt, betet zweimal. Wie am ersten Sonntag des Monats üblich, wird auch gemeinsam Abendmahl gefeiert.

Lust, mitzusingen?

Die Reißiger-Kantorei erarbeitet ab März ein Konzertprogramm für das Sommerkonzert am 21. Juni. Wer mitsingen möchte, ist herzlich zu den wöchentlichen Proben eingeladen: immer **mittwochs ab 19 Uhr** im Jacob-Wächtler-Haus.



Weltgebetstag in Bad Belzig und Wiesenburg

Am **Freitag, dem 6. März** wird der jährliche Weltgebetstag gefeiert. Im Mittelpunkt steht diesmal Nigeria: Es warten Informationen und Bilder zu Land und Kultur und es

wird der Gottesdienst gefeiert, den Frauen aus Nigeria vorbereitet haben. Informationen zum Weltgebetstag sind zu finden unter www.weltgebetstag.de.

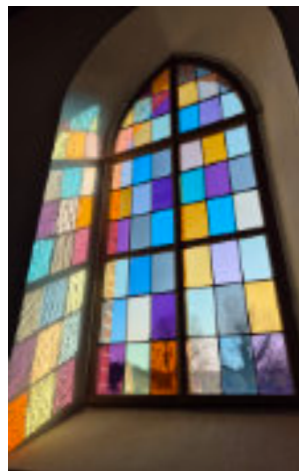
Termine: **Wiesenburg, 18 Uhr** im Gemeindeforum und **Bad Belzig, 18:30 Uhr** im J.-Wächtler-Gemeindehaus.



Gottesdienst zum Frauentag in Buchholz

Am **Sonntag, dem 8. März, 14 Uhr** findet in der Buchholzer Kirche der traditionelle Gottesdienst zum Frauentag statt, diesmal gestaltet von Vikarin Christiane Zscherpel und Kantorin Suhyun Lim an der Orgel. Wie üblich wird im Gottesdienst auch eine bedeutende Frau thematisiert – seien Sie gespannt, wer sie in diesem Jahr erwartet!

Anschließend geht es weiter mit gemütlichem Beisammensein. Vielen Dank an die Helfenden, die für Speisen und Getränke sorgen.



Bibeltee in Wiesenburg

Die Bibel ist ein sehr aktuelles Buch mit vielen Bezügen zu unserer Zeit. Zu einem Bibel-Tee-Nachmittag wird am **Freitag, dem 13. März um 17 Uhr** ins Wiesener Gemeindehaus eingeladen. Anhand von biblischen Texten wollen wir miteinander ins Gespräch kommen.



Ältestentag des Kirchenkreises in Lehnin

Wer war eigentlich dieser Paul Gerhardt? Was hat ihn dazu inspiriert, so viele Lieder mit so vielen Strophen zu schreiben? Wie sah die Kirche damals aus und was kann er uns heute noch sagen? Die Mitglieder der Gemeindeforum und Ortskirchenräte des Kirchenkreises sind am **Samstag, dem 14. März** nach Lehnin eingeladen, um diesen Fragen auf den Grund zu gehen. Und natürlich, um einen geselligen Tag im Kirchenkreiszentrum zu verbringen, zusammen zu essen und Kontakte zu knüpfen. Sicherlich wird auch die eine oder andere Strophe gesungen

Orgelkonzert zur Passion in Niemege
Am **Sonntag, 22. März, 15 Uhr** findet in der St.-Johannis-Kirche Niemege ein Orgel-

konzert zur Passionszeit statt.

In dem etwa 45-minütigen Konzert spielt Suhyun Lim Musik von Johann Sebastian Bach an der Orgel, ergänzt durch den Gesang eines kleinen Frauenchores (Stimmen aus dem Motettenchor Brandenburg an der Havel) und kurze gelesene Texte.

Das Programm folgt einem dramaturgischen Bogen: von der stillen Hinwendung zu Christus über Klage, Schuld und Passion hin zu Vertrauen und Hingabe. Zentrale Choräle der Passionszeit wie „O Mensch, beweine deine Sünde groß“, „O Lamm Gottes, unschuldig“ und „Herzliebster Jesu“ werden musikalisch entfaltet und durch biblische und meditative Texte vertieft. Der Nachmittag klingt bewusst ruhig aus und lädt zum Innehalten und persönlichen Nachdenken ein.

Kuba-Abend in Bad Belzig

Kuba. Was fällt Ihnen ein, wenn der Name dieses Landes, dieser karibischen Insel genannt wird? Rum und Zigarren? Orangen und Zuckerrohr? Fidel Castro und Che Guevara? Viele Menschen haben Bilder von jenem sozialistischen Inselstaat im Kopf. Sehnsuchtsbilder oder Bilder voller Melancholie. Die Zeit scheint stehen geblieben zu sein auf Kuba. Und dennoch spüren die Menschen sehr wohl die Folgen politischer Entwicklungen all überal auf der Welt.



Nicht zuletzt das Eingreifen der USA in Venezuela Anfang 2026. Unsere Landeskirche pflegt seit vielen Jahren eine Partnerschaft zu einer Ev. Kirche auf Kuba. Im Rahmen dieser Partnerschaft war Pfarrerin Juliane Rumpel (Langerwisch-Wilhelmshorst) im letzten Jahr drei Wochen auf der Karibikinsel. Von dieser Reise, von den gegenwärtigen Krisen und von den Träumen und Hoffnungen der Kubaner wird sie an einem Themenabend am **Dienstag, dem 24. März um 19 Uhr** im J.-Wächtler-Gemeindehaus erzählen.



Kirchenputz in Wiesenburg

Zum Kirchenputz in der Wiesener Kirche wird für **Freitag, dem 27. März, 14:30 Uhr** eingeladen. Wer die Möglichkeit hat, bitte Eimer, Handfeger und Lappen mitbringen. Nach dem Kirchenputz erholen wir uns bei Kaffee und Kuchen.



APRIL

Musikalische Andacht in Bad Belzig

Am **Karfreitag, 3. April, 15 Uhr** gibt es in der Bricciuskirche eine musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu. Es wird Cembalomusik von Sweelinck, Scarlatti und Bach erklingen, dazu Texte und Gebete zur Passion.

Ostermorgen in Grubo und Bad Belzig

Zur Osternacht wird am **Sonntag, dem 5. April, um 6.00 Uhr** in die Kirche nach Grubo eingeladen. Mit der Osterkerze wird in der noch dunklen Kirche ein Licht entzündet, bis dann draußen die Helligkeit des Ostermorgens angebrochen ist. Im Anschluss wird in der Kirche noch zum Osterfrühstück eingeladen.

Auch in Bad Belzig wird am **Ostersonntag, 6 Uhr** ein Frühgottesdienst in der Bricciuskirche gefeiert. Die Belziger Turmbläser gestalten ihn mit.

Ostern in unserer Region

Das Osterfest und die Tage vorher und nachher sind auch in diesem Jahr Anlass für viele Andachten, Abendmahlsfeiern und Gottesdienste in unserer Region. Sie finden alle Termine in unserem Gottesdienstplan. Vielleicht haben Sie Lust, sich in eine für Sie neue Kirche aufzumachen, wenn es dort einen Gottesdienst gibt, der Ihnen besonders zusagt? Sie können an vielen Orten einstimmen, wenn es wieder ertönt: „Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!“

beieinander zu bleiben und den Abend ausklingen zu lassen.

Konzert in der Bricciuskirche

Das HumperdinX Blasorchester der Kreis Musikschule aus Kleinmachnow ist das Orchester für die Junggebliebenen. Unter der Leitung von Kilian und Ulrike Dinslage spielen die 30 Mitglieder des Orchesters im Alter zwischen 30 und 75 Jahren ein buntes Programm aus Evergreens, Filmmusik, Pop und Musical. Ergänzt wird das Programm durch Beiträge von Musikschülerinnen und Musikschülern.

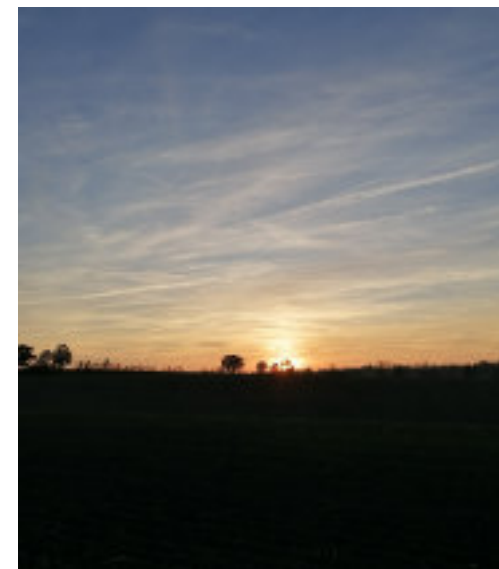
Wann und wo? **Sonntag, den 19. April, 15 Uhr** in der Bricciuskirche.

Der Eintritt ist frei, der Erlös ist für die Erneuerung des Daches der Dorfkirche Kuhlowitz bestimmt (die aber zu klein ist für die große Orchesterbesetzung).



„Sun-downer“: Andachten am Hagelberg

Die wärmere Jahreshälfte beginnt und lädt dazu ein, wieder mehr Zeit draußen zu verbringen und die Natur zu bewundern. Das lässt sich gut damit verbinden, gemeinsam mit Gesang und Gebet die Woche abzuschließen. Genau dazu laden zwei Andachten im schönen Licht des Sonnenuntergangs ein. Sie finden am Hagelberg mit seinem schönen Ausblick über Feld und Land statt. Die Andacht beginnt angepasst an die Zeiten des Sonnenuntergangs: **Am 17. April, 19:30 Uhr und am 1. Mai, 20 Uhr**. Bringen Sie sich am besten eine Sitzgelegenheit (Picknickdecke, Klappstuhl, ...) mit. Sie sind ebenfalls herzlich eingeladen, dem „Sun-downer“ im flüssigen Sinne nachzugehen und Getränke mitzubringen, um im Anschluss noch



VERANSTALTUNGEN

Comic-Ausstellung in Niemegk

„Theo, Leo und Herr Johann erkunden den Hohen Fläming“ – Unter diesem Titel erkunden der wissbegierige Theo, die Technikerin Leo und das abenteuerlustige Schaf Herr Johann die Flämingdörfer der St.-Johannis-Gemeinde. Sie besuchen die wunderschönen Kirchen und erleben die Besonderheiten, die im ganzen Jahr in den Dörfern stattfinden. Der Zeichner



Jan Suski hat diese Reise in acht großen Bildern umgesetzt.

Am **Sonntag, dem 19. April um 15 Uhr** wird die Ausstellung in der St.-Johannis-Kirche Niemegk eröffnet und ist dann dort bis Oktober zu bestaunen. Parallel erscheint ein kostenloses Begleitheft mit allen Bildern.

Lesung und Konzert in Garrey

Am **Samstag, dem 25. April, 17:30 Uhr** liest Thomas Rottenbücher aus seinem autobiografischen Buch „Das Leuchten des Abgrunds“. Wie tief kann ein Mensch abstürzen? Und was sind die Gründe dafür? Ist es möglich, sich aus eigener Kraft aus den Fängen von Drogen und Alkohol zu befreien? Der Autor erzählt von einem bedrückenden Elternhaus, von seinen Wegen in der weiten Welt, von verlorenen Träumen, gescheiterten

Beziehungen und letztlich von der Kapitulation vor dem Dämon Alkohol. Nicht zuletzt versucht er dabei zu ergründen, was die Kräfte waren, die ihn letztlich auf den Weg der Rettung geführt haben.



MAI

Jugendorgeltag in Groß Marzehns

In Groß Marzehns findet am **Samstag, dem 9. Mai** ein Werkstatttag für Jugendliche statt, an dem sie viel über den Bau und die Funktionsweise einer Orgel lernen – und gleichzeitig der Orgel in der Groß Marzehner Kirche etwas Gutes tun. Wir freuen uns, wenn sich weitere interessierte Jugendliche anschließen möchten. Mehr Infos und Anmeldungen bei Kantor Winfried Kuntz. **Um 17 Uhr** endet der Jugendorgeltag mit einer Orgelvesper in der Kirche. Herzliche Einladung auch dazu!



Beatles-Konzert in Niemegk

Am **Sonntag, dem 10. Mai, 15 Uhr** ziehen die Klänge der ikonischen Band aus Liverpool in die Niemegker Kirche ein. Winfried Kuntz spielt, wenn auch vermutlich ohne die typische Frisur der vier Musiker, ein Orgelkonzert mit Pop- und Jazzkompositionen. „Come together“ – kommen Sie vorbei! Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten



Bläserkonzert in Wiesenburg

Zum Blumenmarkt gibt es am **Sonntag, 10. Mai um 16 Uhr** ein Bläserkonzert mit den Laurentius-Bläsern aus Loburg in der Wiesener St.-Marien-Kirche. Sie spielen alte, festliche Bläsermusik aus dem

17. Jahrhundert sowie swingende Bläserstücke und Ohrwürmer.



Konfirmationen 2026

Wir feiern Konfirmation! In zwei verschiedenen Gottesdiensten sagen insgesamt 9 Jugendliche „Ja“ zu ihrem Glauben: In **Bad Belzig am Samstag, dem 2. Mai um 13:30 Uhr** und in **Wiesenburg am Pfingstsonntag, dem 24. Mai um 14 Uhr**. Kommen Sie dazu und feiern Sie mit! Am **26. April um 15 Uhr** stellen sich die Konfis vor und gestalten den Gottesdienst in der Kirche Hohenwerbig mit.



Chormusik in Jeserig

Zu einem Chorkonzert mit dem gemischtem Chor „Cantare“ aus Schönwalde wird am **Samstag, dem 9. Mai um 15 Uhr** in die Kirche in Jeserig eingeladen.

Open-Air-Gottesdienste zu Christi Himmelfahrt

Am **Himmelfahrtstag, dem 14. Mai**, finden in unserem Bereich zwei Gottesdienste statt. Sie werden wieder draußen sein – unter offenem Himmel eben:

Um 11 Uhr an der **Borner Mühle** mit anschließendem Picknick. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Dorfkirche Borne statt. Auch **im Spring** bei Wiesenburg wird **11 Uhr** draußen in der Natur ein Gottesdienst gefeiert. Für eine Regenvariante ist gesorgt.

Fahrradkantor und Lesung in Raben

Der Fläminger Heimatdichter Marc Anton Niendorf hätte in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag. Dem Dorf Raben hat er mit seinem Bauernroman über den Schulzenhof ein Denkmal gesetzt. Am **Donnerstag, dem 21. Mai um 19 Uhr** findet darum in der Rabener Kirche ein Lesekonzert ausgewählter Passagen des Romans statt. Musikalisch begleitet dies Fahrradkantor Martin Schulze mit zeitgenössischen Orgelstücken des 19. Jahrhunderts.



HEUTE MIT: CHRISTIAN FISCHER

Sie sind Wiesenburg sehr verbunden, stammen aber nicht von hier. Was ist wichtig, über Sie zu wissen?

Geboren wurde ich vor 84 Jahren in Meißen. Seit 60 Jahren bin ich verheiratet, wir haben zwei Töchter und vier Enkelkinder. Meine christliche Erziehung bewahrte mich davor, Jungpionier und FDJler zu sein sowie an den Sozialismus stalinistischer Prägung zu glauben. Nach meiner Lehrzeit und meinen Wanderjahren bewarb ich mich in der wunderschönen Blumenstadt Erfurt für ein Gartenbaustudium. Daran anschließend war ich Leiter des Ein- und Verkaufs sowie für Export, später Bauleiter, bis mir die Leitung der verstaatlichten Baumschule in Wiesenburg angeboten wurde. Ich nahm an. Endlich konnte ich relativ frei entscheiden – auch ohne Parteibuch – aber möglichst nach christlichen Grundsätzen. Nach der Reprivatisierung des Betriebes gründete ich mein eigenes Unternehmen und löste es mit dem Renteneintritt auf.

Sie kümmern sich um vieles, besonders rund um die Wiesener Kirche. Besonderes Augenmerk liegt dort auf einem Vogelnistkasten. Was hat es damit auf sich?

Als Nisthilfen installierte ich an den Innenseiten der Giebelöffnungen je ein Brutkasten, gebaut von den Lehrlingen der Tischlerei Spatzier. Einer wurde angenommen und somit wurden 2024 zwei und 2025 drei Jungtiere auf-

gezogen. Im Jahre 2026 wurde eine Schleiereule gesichtet. Auch für diese wurde kurzfristig ein entsprechender Nistkasten installiert.



Was ist Ihnen wichtig und Ihr Wunsch an das Gemeindeleben in der Kirchengemeinde Wiesenburg?

Die Hauptstütze eines gelungenen Gemeindelebens ist das Ehrenamt. Der Kirchenchor mit seinen derzeit 15 Mitglieder ist so ein tragendes Element und nicht mehr wegzudenken. Die Proben jeden Dienstag um 10 Uhr ist fester Bestandteil meiner persönlichen Planung. Das gemeinsame Miteinander unter der zielstrebigen Leitung von Frau Schönfeld ist sicher auch ein Gegenmittel zur Vereinsamung. Leider fehlt der Nachwuchs, eine Verjüngung der Sangesfreudigen. Das Angebot der Kirchengemeinde umfasst jährlich neben Gottesdienst über 30 Angebote. Mein Wunsch wäre natürlich, dass dieses Angebot von der breiten „Bevölkerung“ verstärkt angenommen wird.

Neue Ortskirchenräte und Gemeindekirchenräte

In den Gemeinden wurden neue Gemeindekirchenräte und Ortskirchenräte gewählt. Wir freuen uns über die engagierten Gemeindeglieder, die wir in ihren Dienst einsetzen durften und wünschen allen viel Erfolg und viel Freude in ihrem Amt!
Bilder finden Sie ab Seite 22.

Jubelkonfirmation in Bad Belzig

Schöne Ereignisse dürfen immer wieder erinnert und gefeiert werden. Daher feiert die Belziger Gemeinde im Gottesdienst am **27.9. um 10:30 Uhr Konfirmationsjubiläum**. Im Gottesdienst können alle Jubilierenden, deren Konfirmation eine runde Zahl an Jahren zurückliegt (zum Beispiel 25, 30, 50 oder 60 Jahre), gesegnet werden. Wenn Sie in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum feiern, sind Sie herzlich eingeladen. Vielleicht wollen Sie die Gelegenheit nutzen, ehemalige Mitkonfirmandinnen und -konfirmanden mal wieder anzurufen und ein Wiedersehen zu verabreden?

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an, damit wir besser planen können.



Neues auf dem Friedhof in Borne

Nicht nur die Kirchen und Gemeindehäuser, sondern auch die Friedhöfe sind wichtige Orte unseres Gemeindelebens. Sie sollen die Möglichkeit bieten, an Verstorbene zu erinnern und eine letzte Ruhestätte zu gestalten, die den Angehörigen und Verstorbenen entspricht. Dafür sind die Bedürfnisse verschieden. Auf dem Friedhof in Borne gibt es nun, wie auf anderen Friedhöfen ebenfalls, eine weitere Grabform: Eine Reihe von Rasengräbern mit Stein. So ist es möglich, auf einer schlichten Stelle auf der Wiese ohne weitere Bepflanzung und entsprechende Pflege einen individuellen Grabstein zu wählen. Selbstverständlich gibt es auch weiterhin klassische Urnen- und Sarggrabstellen. Wir freuen uns, dass der Borne Friedhof so bereichert werden konnte.



Grünpflege der Friedhöfe

Mit Anfang 2026 wurde für die Dorffriedhöfe der Kirchengemeinde Belzig die Zusammenarbeit mit Fließners im beiderseitigen Einvernehmen beendet.

Nun wird für die allgemeine Grünpflege (Rasenmähen und ggf. Pflege von Hecken, etwa März bis Oktober) auf den Friedhöfen

Benken, Bergholz, Klein Glien, Kuhlowitz und Werbig noch jeweils eine Person gesucht, die hier Verantwortung übernehmen könnte. Die Zahlung einer jährlichen Ehrenamtszuschale ist möglich. Bitte im Friedhofsbüro melden (Kontaktdaten S. 28).

Grüße von Pfarrer Geißler

Liebe Gemeinde, leider konnte ich zum Jahresbeginn doch nicht wie erhofft meinen Dienst wieder aufnehmen. Meine Krebserkrankung ist leider doch nicht überstanden, es wurden Metastasen gefunden. Ich musste zuletzt wegen verschiedener Beschwerden auch häufiger ins Krankenhaus. Inzwischen hat eine neue Chemotherapie zur weiteren Behandlung begonnen. Sicher werde ich nun aber weiter lange Zeit ausfallen. Das alles hat meine Familie und mich sehr getroffen und wir sind noch dabei, die neuen Entwicklungen zu verarbeiten. Es bedeutet mir viel, dass viele dabei an mich denken und für mich beten. Das gibt mir in diesen schweren Zeiten viel Kraft. Es freut mich auch zu sehen, dass es in unserer Gemeinde viele Menschen gibt, die Verantwortung übernehmen. Ich grüße Sie alle sehr herzlich.

Ihr Pfarrer
Daniel Geißler



Hinweise zur Krankheitsvertretung:

Wie bisher ist Pfarrerin Christiane Moldenhauer weiter die erste Ansprechperson für alle Anliegen rund um Gottesdienste und Veranstaltungen, für die Orts- und Gemeindekirchenräte, das Gemeindebüro und für Verwaltungsdinge sowie bei seelsorglichen Anliegen. Dabei wird sie nach Möglichkeit von anderen Kollegen und Kolleginnen unterstützt.

Besonders an Pfarrer Stephan Schönfeld in Wiesenburg wenden Sie sich bitte in Trauerfällen. Er ist nun der erste Ansprechpartner für Beerdigungen und andere Amtshandlungen.

Alle Kontaktdaten finden Sie auf S. 28 bzw. S. 30.





St. Marien Bad Belzig

Bevor etwas neu aufgebaut und verschönert werden kann, muss es unordentlicher werden. In dieser Phase befindet sich die St.-Marien-Kirche in Belzig gerade. Die Abbrucharbeiten im Turmbereich sind fast fertig, viele Fuhren Schutt wurden schon abtransportiert. Dabei gab es einen kleinen Schreckmoment: Es wurden Knochen gefunden. Zum Glück hat der Denkmalschutz nach einer kurzen Aufnahme des Fundes die Erlaubnis gegeben, den Bau fortzusetzen. Übrig sind aktuell hauptsächlich viele „Krater“ im Boden – aber eben auch die Möglichkeit, dort bald aufbauen zu können. Mit den mildereren Temperaturen konnten der Malerbetrieb und die Elektrofirma nun auch ihre Arbeit im Hauptschiff beginnen.



Am 31. Januar war die Baustelle für Interessierte geöffnet. Trotz der Kälte sind einige Menschen zusammengekommen, um von den Bauentwicklungen zu hören, Glühwein zu trinken, Waffeln zu essen, zu singen und um ein paar Gegenstände, die in der Kirche noch „übrig“ waren, zu durchstöbern. Alte Orgelpfeifen, ein paar Instrumente, viele Bücher und die Leuchter, die bisher in der Kirche hingen, waren gegen Spenden mitzunehmen. Es war ein sehr geselliger Abend. Nur einige Leuchter gibt es noch. Bitte melden Sie sich bei Interesse daran im Gemeindebüro. Alle Spenden und finanziellen Unterstützungen helfen, das Bauvorhaben zu realisieren!



BAUSTELLEN



Turmreinigung in Reetz
Zur Reinigung des Kirchtums in Reetz, die auch Voraussetzung für die Reparatur der Glocke ist, wird **für Samstag, den 14. März ab 10 Uhr** eingeladen. Da es sich um viel Taubendreck handelt, wird Schutzkleidung gestellt.



BAUSTELLEN

Kirchentür in Benken

Die Dorfkirche Benken ist eine der ältesten in unserer Region. Auch die Tür ist sehr alt und wird derzeit wegen Feuchtigkeits- und anderen Schäden überarbeitet. Dabei müssen die Bretter an der Außenseite der Tür außen vollständig erneuert werden. Sie werden originalgetreu nachgebaut. Die Schäden am Türblatt werden mit entsprechenden Passstücken in unterschiedlicher Größe behoben. Auf Basis der bisherigen Farben wird denkmalgerecht ein neuer Anstrich aufgetragen. Zu einer besonderen Problematik noch ein Eindruck des zuständigen Tischlermeisters von seinem „OP-Tisch“ (er nennt ihn wirklich so):

„Da die sichtbaren Schmiedenägel durchgenagelt und auf der Innenseite zur Sicherung der Füllungen umgenagelt wurden, sind beim Entfernen der Schmiedenägel Schadstellen im Holz entstanden.“

Diese Stellen sollten senkrecht ausgefräst und insgesamt 4 Kieferlatten eingeleimt werden. Die Schmiedenägel werden größtenteils wiederverwendet und nur die deutlich zu kurzen oder am Kopf zu rostigen werden aussortiert und vom Schlosser nachgeschmiedet.“





Adventssingen der
Belziger Chöre



Einführung Gemeindegemeinderat in
Bad Belzig

Krippenspielprobe in Bad Belzig: klassisch
und modern zugleich, mit einem hungrigen Schaf, Hirtinnen und Königinnen



Einführung Orts- und Gemeindegemeinderäte in Niemege



Krippenspiel in Boßdorf



Der Nikolaus bringt in Grubo ein gekapertes Schiff zurück



Krippenspiel mit Erwachsenen und Kindern zu Heiligabend in Wiesenburg

Kinder und Familien

Familienkirche Bad Belzig
wieder am 15.3., 19.4., 17.5.

Christenlehre Grubo
jeden Freitag, 14 – 15:30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus
mit Theresia Altenkirch

Christenlehre Niemeck
einmal im Monat Do 15:30-17:30 im Niemecker Pfarrhaus mit Theresia Altenkirch und Astrid Just. Nach Vereinbarung.

Krabbelgruppe „Entdeckungsraum“
Jetzt jeden Mittwoch
9:30 Uhr- 11:00 Uhr
im Familienzentrum Niemeck
mit Daniela Geißler und Anita Haase

Jugendliche

Konfi-Gruppe Hoher Fläming
1x / Monat Samstags n.V.
Konfi-WE „Konfidingsbums“ 20.-22.3.

Pre-Teens Club (4.-6. Klasse)
Donnerstags 14-16:30 Uhr
(in der Schulzeit)
im J.-Wächtler-Haus Bad Belzig
mit Jugendmitarbeiterin
Christiane Schneider

Junge Gemeinde (ab 7. Klasse)
14-täglich Freitag 17–22 Uhr (in der Schulzeit)
im J.-Wächtler-Haus Bad Belzig

Junge Erwachsene (ca. 18–26 J.)
nach Vereinbarung
mit Jan & Christiane Schneider + Team

GEMEINDELEBEN VOR ORT

Erwachsene

Internationale Gruppe

Deutsch/Farsi/Englisch

Sonntags, 12 Uhr

J.-Wächtler-Haus Bad Belzig

Gesprächs-u. Ausflugskreis

Bad Belzig

n.V. Donnerstags, 16 Uhr

Kontakt: Lisa Vogel

0170 3456006

Besuchsdienst Bad Belzig

Kontakt: Frau Engelke

033841 45175

Wandergruppe

„Albert Baur St. Marien“

Kontakt: Familie Pomp

033846 90580

Seniorenachmittag Bad Belzig

Mi., 14 Uhr: 18.3., 15.4., 20.5.

Älterenkreis Wiesenburg

zweiten Mittwoch im Monat

15 Uhr im Gemeinderaum

Seniorengruppe Bergholz

Mo., 14 Uhr: 9.3., 20.4., 4.5.

mit Liane Berlin

Seniorengruppe Kuhlowitz

Donnerstag, 14 Uhr: 12.3., 16.4., 21.5.

mit Liane Berlin

GKR St. Johannis:

Di, 20.1.; Di, 3.3., 19 Uhr im Pfarrhaus Niemeck

Frauenhilfe Niemeck

Mi. 14 Uhr: 25.3., 22.4., 20.5.

im Niemecker Pfarrhaus mit Liane Berlin

Kirchencafé Rädigke:

Mi., 14 Uhr: 11.3., 15.4., 6.5.

im Konfirmandensaal mit Liane Berlin

„Herzensgebet“

Mi., 17 Uhr: 4.3., 18.3., 1.4. sowie n.V.

Musik

Kantorei Bad Belzig

Mittwochs, 19 Uhr

J.-Wächtler-Haus, Bad Belzig

Gospelchor „Flaming Voices“

Donnerstags, 19:30 Uhr

J.-Wächtler-Haus Bad Belzig

Belziger Turmbläser

Freitags, 19 Uhr

J.-Wächtler-Haus, Bad Belzig

Kontakt: Br. Erasmus Kruse

Chor Wiesenburg

Dienstags, 10:30 Uhr

KONTAKTE

Mitarbeitende der Region:

Kantor

Winfried Kuntz

kuntz.winfried@ekmb.de

033841 446633

01522 844 2706

Kirchenmusikerin

Suhyun Lim

lim.suhyun@ekmb.de

Gemeindepädagoginnen

Liane Berlin

033846 41983

berlin.liane@ekmb.de

Maria Lenz

lenz.maria@ekmb.de

Astrid Just

just.astrid@ekmb.de

Theresia Altenkirch

033848 60712

altenkirch.theresia@ekmb.de

Jugendarbeiter und CVJM

Jan Schneider

0157-57241697

schneider.jan@ekmb.de

Christiane Schneider

01520 4536258

christiane.schneider@cvjm-belzig.de

Weitere Kontakte und Angebote

Hospital zum Heiligen Geist

Bad Belzig

033840 5640

www.hospital-belzig.de

Ambulanter Hospiz- und

Palliativdienst Potsdam—Mittelmark

Annette Henrion

0173 6913694

hospizdienstpm@diakonissenhaus.de

Trauercafé „Innehalt“

pausiert

Kontakt- und Beratungsstelle

„Lichthof“

Mo. – Fr. geöffnet

Magdeburger Str. 12, 14806 Bad Belzig

033841 43960

Evangelischer Kirchenkreis

Mittelmark-Brandenburg

Superintendent S.-Thomas Wisch

suptur.lehnin@ekmb.de

www.ekmb.de

KONTAKTE

Pfarramt Bad Belzig

Gemeindebüro

Grit Pfeiffer
033841 31896
pfarramt.badbelzig@ekmb.de
Kirchplatz 1, 14806 Bad Belzig

Sprechzeit

Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 12:30 Uhr
www.kirche-region-belzig.de

Pfarrerin

Dr. Christiane Moldenhauer
033841 455888
0151 74759348
moldenhauer.christiane@ekmb.de

GKR-Vorsitzende

Nicole Busse
nicole.busse1@gemeinsam.ekbo.de

Jacob-Wächtler-Gemeindehaus

Kirchplatz 2, 14806 Bad Belzig

Friedhofsverwaltung

Matthias Rottler
Tel.: 033841 43789
Sprechzeiten: Di.+ Do. 9-11 Uhr u.n.V.
friedhof.badbelzig@ekmb.de

Bricciuskirche

Förderverein Bonte-Friedheim-
Lochow e.V. und

Belziger Turmbläser

Br. Erasmus Kruse
033841 44248

Kirche Borne

Herr Grünert
033841 35231

Kirche Kuhlowitz

Frau Mehltz
033841 388798

Kirche Werbig,

Kirchbauverein
Herr Charpentier
033847 41512

Kirche Benken

Frau Hahn
033849 52160

Kirchen Lübnitz, Bergholz,

Klein Glien, Preußnitz
über Gemeindebüro

KONTAKTE

Pfarramt Niemegk

Pfarrer

Daniel Geißler
(z.Z. nicht im Dienst,
Vertretung Pfn. Moldenhauer, Bad Belzig,
Vertretung Beerdigungen: Pf. Schönfeld,
Wiesenburg)
Kirchplatz 9, 14823 Niemegk
Tel.: 033843 51338
pfarramt.niemegk@ekmb.de
www.kirche-hoher-flaeming.de

Bürozeiten

Sybille Puhlmann Di. 9 – 12:30 Uhr

Chorleiterin

Annemone Schulze
Großstraße 21, 14823 Niemegk
033843 928177
annemonewendel@gmx.de

Ansprechpartner in den Gemeinden:

Niemegk

Offene Kirche i.d.R.. 9:00 - 19:00
Manfred Lang 033843 928 287

Neuendorf

Helga Kahmann
033843 51452

Pflügkuff

Jürgen Grabo
033747 60721

Zeuden

Mandy Muschert
033747 61621

Lobbese

Sabine Herfurth
033747 60288

Klein Marzehns

Bernd Schonert
033848 90688

Groß Marzehns

Renate Heinrich
033848 60067

Hohenwerbig

Annelore Lugauer
033843 50545

Haseloff

Herr Schmidt
0172 3014415
Frau Reich
0176 54436251

Grabow

Fritz Hübner
033843 40070

Boßdorf

Werner Matthes
034920 20337

Garrey

Dr. Wolfgang Lubitzsch
033843 51246

Zixdorf

Burkhard Dümichen
033843 50553

Rädigke

Sebastian Moritz
033848 90914

KONTAKTE

Buchholz

Anette Benke 0172 9061110

Lühnsdorf

Heidrun Tietz: 033843 50502

Raben:

Siegfried Muschert 033848 60231

Pfarramt Wiesenburg

Pfarrer

Dr. Stephan Schönfeld

Schlossstraße 3,

14827 Wiesenburg

033849 50290

Fax: 033849 90357

pfarramt.wiesenburg@ekmb.de

GKR-Vorsitzende:

Katja Borchhardt 0170-4086005

Gemeindebüro

Frau Pfeiffer

Di. 9 – 13 Uhr und Do. 13 – 18 Uhr

Ansprechpartner in den Gemeinden:

Jeserig/Jeserigerhütten

Ingrid Weinholz 033849 50419

Reetzerhütten

über Pfarramt

Medewitz/Medewitzerhütten

Ilona Schulze

033849 51649

Neuehütten

Erika Wendt

033849 51783

Reetz

Uwe Friedrich

033849 50563

Reppinchen

Gisela Schindelhauer

033847 41158

Wiesenburg

Irmgard Klembt

033849 51353

Schlamau u. Schmerwitz

Sabine Gramenz

033849 51414

Lehnsdorf

Frau Zurmühl

03384 860112

Grubo

Frau Borchhardt

0170 4086005

Klepzig

Herr Franke

033848 60270

SPENDENKONTO

Bankverbindung für Spenden und Gemeindekirchengeld

Kontoinhaber: KKV PotsdamBrandenburg

IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59

BIC: GENODEFIEK1

Verwendungszweck: RT Nr. der
jeweiligen Gemeinde:

St. Marien Hoher Fläming Bad Belzig

Gemeindearbeit allg. RT 5204 / 0310.01

St. Marien Bad Belzig RT 5204/0110.10

Bricciuskirche RT 5204/0110.10

Benken RT 5204/0110.70

Bergholz RT 5204/0110.05

Borne RT 5204/0110.06

Klein Glien RT 5204/0110.63

Kuhlowitz RT 5204/0110.08

Lübnitz RT 5204/0110.07

Preußnitz RT 5204/0110.09

Werbig RT 5204/0110.71

St. Johannis Hoher Fläming

Boßdorf RT 4017.0110.02

Garrey-Zixdorf RT 4017.0110.03

Grabow RT 4017.0110.05

Groß-u. Klein Marzehns RT 4017.0110.11

Haseloff RT 4017.0110.06

Hohenwerbig RT 4017.0110.13

Lobbese RT 4017.0110.10

Neuendorf RT 4017.0110.07

Niemegk RT 4017.0110.01

Plügkuff-Zeuden RT 4017.0110.08

Raben RT 4017.0110.14

Rädigke RT 4017.0110.16

Lühnsdorf RT 4017.0110.17

Buchholz RT 4017.0110.15

Kirchengemeinde Wiesenburg/Mark- Wiesenburg RT 5267

Impressum:

„Kirchenfenster“ erscheint 4-mal im Jahr im Auftrag
der GKRe der Pfarrbereiche Belzig, Niemegk u. Wie-
senburg.

Redaktion: Pfarrer D. Geißler, Pfarrer Dr. S. Schönfeld,
Pfarrerinnen Dr. C. Moldenhauer.

Mit vollem Namen gekennzeichnete Artikel geben
nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber und
der Redaktion wieder.

Bildnachweis: S.8, Kuba: pixabay

Layout: Dr. Meike Eitel

Auflage: 2 750 Stück (690 Wiesenburg, 1010 Bad
Belzig, 1050 Niemegk)

Druck: Gemeindebrief Druckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Konto: KVA Potsdam-Brandenburg Bereich
Belzig und Wiesenburg IBAN: DE56 5206
0410 01039098 59 Kreditinstitut:

Evangelische Bank eG

Verwendungszweck: „Gemeindebrief“,
RT5204.4100.01/1700 für Belzig.

Spenden erbeten. DANKE!

MIT PAUL GERHARDT DURCH DAS JAHR – FRÜHLING

Paul Gerhardt war ein begnadeter Dichter. Er hat seinen Glauben, seine Wahrnehmung der Welt, seine Freude und seinen Schmerz in Lieder gelegt. Weit über 100 Lieder hat er geschrieben, gerne mit 8, 10, 15 oder noch mehr Strophen.

Die Morgensonne, die uns jetzt im Frühling endlich wieder kraftvoller begegnet, inspirierte ihn zu folgendem Text (ausgewählte Strophen):

1. Die güldne Sonne voll Freud und Wonne bringt unsern Grenzen mit ihrem Glänzen ein herzerquickendes, liebliches Licht. Mein Haupt und Glieder, die lagen darnieder; aber nun steh ich, bin munter und fröhlich, schau den Himmel mit meinem Gesicht.

3. Lasset uns singen, dem Schöpfer bringen Güter und Gaben; was wir nur haben, alles sei Gotte zum Opfer gesetzt!

Die besten Güter sind unsre Gemüter; dankbare Lieder sind Weihrauch und Widder, an welchen er sich am meisten ergötzt.

4. Abend und Morgen sind seine Sorgen; segnen und mehren, Unglück verwehren sind seine Werke und Taten allein.

Wenn wir uns legen, so ist er zugegen; wenn wir aufstehen, so lässt er aufgehen über uns seiner Barmherzigkeit Schein.

10. Willst du mir geben, womit mein Leben ich kann ernähren, so lass mich hören allzeit im Herzen dies heilige Wort: Gott ist das Größte, das Schönste und Beste, Gott ist das Süß'te und Allergewiss'te, aus allen Schätzen der edleste Hort.

Sie sind neugierig auf die anderen Strophen? Sie finden das Lied im Evangelischen Gesangbuch, Nr. 449.

